**FORSCHUNGSVEREINIGUNG
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER EISEN UND
METALL VERARBEITENDEN INDUSTRIE E.V.**

NIEDERSCHRIFT

über die AVIF-Vorstandssitzung

im Mercure Hotel, An der Pönt 50 in Ratingen

am 20. April 2010

Beginn:	11.30 Uhr
Ende:	13.00 Uhr
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste
Vorsitz:	Herr Goericke
Protokoll:	Herr Schneider

Herr Goericke eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 25. März 2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist, und weist darauf hin, dass eine neue dreijährige Amtsperiode des AVIF-Vorstandes beginnt. Hierfür sind alle Vorstandsmitglieder von ihren Verbänden im Amt bestätigt worden.

Bis auf Herrn Dr. Marquardt, der sich kurzfristig entschuldigen musste, sind alle Vorstandsmitglieder anwesend. Der Vorstand ist damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die AVIF-Vorstandssitzung am 11. November 2008

Bei der Geschäftsstelle sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Stiftung Stahlanwendungsforschung

Einleitend berichtet Herr Goericke von der letzten Vorstandssitzung der Stiftung am 03.11.2009. Herr Blöcker ist aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und hat sein Vorstandsmandat daher niedergelegt. Nachfolger ist Herr Thorsten Brand, Vorsitzender der Geschäftsführung bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, der bereits an der letzten Sitzung teilgenommen hat. Es wurde ein Projekt der FOSTA (Fördersumme 174.850,- €) bewilligt. Die Entscheidung zur Höhe der Ausschüttungen aus dem Stiftungsvermögen ab 2011 wurde auf das Frühjahr 2010 vertagt, wobei Herr Dr. Weiß eine Präferenz für eine weitere Reduzierung von 3 auf 2 Mio. € pro Jahr erkennen ließ.

An der Pönt 48· 40885 Ratingen · Telefon (0 21 02) 186-171 · Telefax (0 21 02) 186-169 · www.avif-forschung.de · info@avif-forschung.de

a. Vermögensanlage und Ausschüttungshöhe

Über die Ergebnisse der Vermögensanlage der Stiftung im Jahr 2009 sind die Vorstandsmitglieder per E-Mail vom 17.02.2010 ausführlich unterrichtet worden. Die Darstellung des Stifterverbandes ist nun stärker auf die spezifischen Entwicklungen bei der Stiftung Stahlanwendungsforschung ausgerichtet worden, was einer Forderung der AVIF entspricht. Die Performance des Stiftungsvermögens im Jahr 2009 fiel mit +7,3% besser aus als noch im November 2009 gedacht. Der Verlust des Vorjahres wurde ausgeglichen.

In Vorbereitung der Vorstandsitzung am 29.06.2010 diskutiert der AVIF-Vorstand über die mögliche Ausschüttungshöhe ab dem Jahr 2011. In den Jahren 2009 und 2010 war die Ausschüttung der Stiftung, die jeweils hälftig auf FOSTA und AVIF verteilt wird, von zuvor 4,15 Mio. € auf 3 Mio. € reduziert worden.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass eine gewisse Mindestausschüttung aufrecht erhalten werden sollte und dass nach der Antragspause im Jahr 2009 der Druck durch die in den Verbänden vorliegenden Forschungsanträge gestiegen sei. Zudem erlaube es die leicht verbesserte Vermögenslage der Stiftung, die im Vorjahr sehr fest gezogene Bremse wieder etwas zu lockern. Auf der anderen Seite sei zu berücksichtigen, dass nach den Verlusten der Vorjahre auch wieder ein gewisser Aufbau des Stiftungsvermögens sinnvoll sei und dass man weiterhin vorsichtig agieren müsse.

In diesem Spannungsfeld hält der Vorstand eine Ausschüttungshöhe zwischen 2,5 Mio. und 3,0 Mio. € pro Jahr ab dem Jahr 2011 für realistisch. Dies entspräche auch der im Februar 2010 ausgesprochenen Empfehlung des Stifterverbandes, ca. 4% des Stiftungsvermögens auszuschütten. Vor der kommenden Sitzung der Stiftung soll auf Basis möglichst aktueller Zahlen eine nochmalige Abstimmung zwischen den AVIF-Vertretern erfolgen, um auf der Sitzung eine möglichst einheitliche Position vertreten zu können.

b. Antwort des Stifterverbandes auf das AVIF-Schreiben vom 30.06.09

Mit dem von allen Vorstandsmitgliedern unterzeichneten Schreiben hatte die AVIF beim Stifterverband eine Bestandsaufnahme über die Folgen der Finanzkrise bei vergleichbaren Stiftungen angeregt, um die Grundlage für ein mögliches gemeinsames Auftreten gegenüber der Politik zu schaffen.

Die Antwort des Stifterverbandes, die verzögert mit Schreiben vom 22.10.2009 erfolgte, wird vom AVIF-Vorstand insgesamt als wenig hilfreich beurteilt. Das im Ton zurückhaltende und im Inhalt wenig konkrete Schreiben lässt ein gemeinsames Vorgehen der Stiftung Stahlanwendungsforschung und des Stiftungszentrums gegenüber der Politik kaum noch möglich erscheinen. Aufgrund der unterschiedlichen internen Prioritäten der beteiligten Verbände wird auch ein eigenständiges Vorgehen der Stiftung bzw. der AVIF gegenüber dem Bundeswirtschaftsministerium derzeit nicht für opportun gehalten. Herr Schneider wird darum gebeten, per E-Mail den Stifterverband nochmals um die Beantwortung der Frage zu bitten, ob es vergleichbare Stiftungen in ähnlicher Situation gibt, um auf Basis der Antwort ggf. zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit anderen betroffenen Stiftungen tätig werden zu können.

In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Möhlenkamp auf Diskussionen innerhalb des BDI zur Frage der steuerlichen Forschungsförderung hin. Dabei geht es im Kern darum, ob diese alternativ oder additiv zur Projektförderung erfolgen soll. Die Vorstandsmitglieder bestätigen die Wichtigkeit des Themas und halten es für sinnvoll, es außerhalb der AVIF evtl. weiter zu vertiefen. Herr Dr. Möhlenkamp erklärt sich bereit, den übrigen Vorstandsmitgliedern hierzu eine Unterlage zur Verfügung zu stellen und bei Interesse zu einer Sitzung des WSM einzuladen, die möglichst noch im Mai stattfinden soll.

c. Neubenennung von Vorstandsmitgliedern

Für die Amtsperiode 29.02.2010 bis 28.02.2013 sind von der AVIF vier neue Vertreter für den Vorstand der Stiftung Stahlanwendungsforschung zu benennen. Herr Dr. Weiß hat sich dazu bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode im Vorstand mitzuwirken und auf Wunsch auch weiterhin den Vorsitz zu übernehmen. Auch die übrigen von der AVIF benannten Vorstandsmitglieder sind zur weiteren Mitarbeit bereit.

Der Vorstand benennt für die kommende Amtsperiode einstimmig die Herren Goericke, Dr. Möhlenkamp, Dr. Preißer und Dr. Weiß als Mitglieder sowie Herrn Schneider als Gast des Stiftungsvorstandes.

TOP 3: Verfügbare Mittel / Finanzplanung der AVIF

Eine aktuelle Übersicht zu den verfügbaren Mitteln war der Sitzungsmappe beigefügt. Herr Schneider erläutert die beiden vorgelegten Varianten. Unter Annahme einer ab 2011 auf jährlich 2,5 Mio. € verringerten Ausschüttung der Stiftung und der Bewilligung der beiden heutigen Anträge stehen der AVIF für 2011 noch 765.000,- € und für 2012 noch knapp 1,5 Mio. € für neue Projekte zur Verfügung.

Der Vorstand beschließt, den Abgabeschluss für die nächste Runde vom 30.04.2010 auf den 15.06.2010 (mit Laufzeitbeginn der Projekte ab 01.01.2011) zu verschieben und eine weitere Antragsrunde mit Abgabetermin 30.11.2010 (Laufzeitbeginn 01.07.2011) durchzuführen. Zu den beiden Terminen kann jeder Mitgliedsverband zusammen zwei Anträge einreichen, wobei die Aufteilung auf die Termine den Verbänden überlassen bleibt.

Der Vorstand geht bei dieser Planung davon aus, dass die beantragten Fördersummen der neuen Anträge jeweils nicht über 300.000,- € liegen und dass die einzelnen Jahresraten 100.000,- € nicht überschreiten.

TOP 4: Beratung der Forschungsanträge

Auf der vergangenen Beiratssitzung wurden drei Anträge mit einem beantragten Fördervolumen von zusammen knapp 860.000,- € beraten. Zwei Anträge mit einem Fördervolumen von gut 585.000,- € wurden mit Auflagen befürwortet und in der bekannten Kurzfassung vorab an die Vorstandsmitglieder versandt. Prioritäten wurde vom Beirat diesmal nicht vergeben.

Der Vorstand berät die Anträge wie folgt:

A 265 (VDA): **Entwicklung einer numerischen Methode zur Berücksichtigung stochastischer Effekte für die Crashsimulation von Punktschweißverbindungen**
Beantragte Fördersumme: € 256.867,67

Der Antrag wurde vom AVIF-Beirat mit Auflagen befürwortet. Die Auflagen wurden vom Antragsteller erfüllt. Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen. Ebenfalls wird beschlossen, die für 2010 beantragte Jahresrate in Höhe von 39.385,71 € aus Eigenmitteln der AVIF zu finanzieren, so dass sich der bei der Stiftung beantragte Summe um diesen Betrag reduziert.

A 267 (SET): **Evaluation von Extrapolationsverfahren zum Zeitstandverhalten warmfester Stähle**
Beantragte Fördersumme: € 328.436,84

Der Antrag wurde vom AVIF-Beirat mit Auflagen befürwortet. Die Auflagen wurden vom Antragsteller erfüllt. Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen.

TOP 5: Aktuelle Fragen der Projektabwicklung

Eine Übersicht über die überfälligen Unterlagen (Abrechnungen, Berichte, Veröffentlichungen) findet sich in der Sitzungsmappe. Die Vorstandsmitglieder werden um Erledigung gebeten. Herr Schneider weist auf die ausliegenden Tischvorlagen hin, die u.a. Übersichten zu den aktuellen Projekten der FOSTA beinhalten.

TOP 6: Verschiedenes / Terminfestlegung

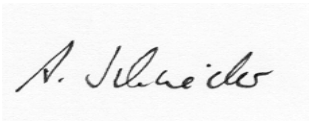
Die nächste Vorstandssitzung soll auf Einladung von Herrn Dr. Preißer in den neuen Räumlichkeiten des VDA in Berlin stattfinden. Als Termin hierfür festgelegt wird

Dienstag, der 16.11.2010.

Darüber hinaus würde es der Vorstand begrüßen, eine der nächsten Sitzungen, wie ursprünglich für November 2009 geplant, in Papenburg durchzuführen.

Herr Goericke dankt den Teilnehmern für die konstruktive Diskussion und beendet die Sitzung.

Dietmar Goericke
(Vorsitzender des Vorstandes)



Andreas Schneider
(Geschäftsführer)

Ratingen, 03. Mai 2010
Sc